

## **Erfahrungsbericht am Tallinna Saksa Gümnaasium Von Nicole Hendelmann (Oktober bis Dezember 2023)**

Das Tallinna Saksa Gümnaasium in Tallinn, Estland ist eines der zwei deutschen Schulen in Tallinn im südlichen Stadtteil Mustamäe. Bei dieser Schule handelt es sich um eine Deutsch-Profil-Schule, in der die Schüler\*innen mit dem estnischen Abschluss auch das deutsche Abitur erwerben können. Die Schüler\*innen beginnen hier bereits in der 1. Klasse und haben die Möglichkeit, an derselben Schule ihre Schullaufbahn mit der 12. Klasse und dem Abitur abzuschließen. Die Kinder haben ab der 2. Klasse Deutschunterricht bei estnischen Lehrkräften. In der 6. Klasse absolvieren die Schüler\*innen eine Aufnahmeprüfung, um in entweder der estnischen - oder deutschsprachigen Abteilung aufgenommen zu werden. In der deutschsprachigen Abteilung haben die Schüler\*innen ab der 7. Klasse die Fächer Deutsch, Mathematik, Geschichte, Physik und Biologie in der deutschen Sprache, wobei dieser Unterricht von deutschen Lehrkräften durchgeführt wird. Der Lehrplan entspricht hierbei den Vorgaben für Deutsche Profilschulen im Ausland.

Während meines Praktikums durfte ich diverse Einblicke in das Schulleben erhalten und eigenständig im Unterrichtsgeschehen mitwirken. Mein Praktikum begann zunächst mit Unterrichtshospitationen in allen Fächern und Jahrgangsstufen der Deutschsprachigen Abteilung, damit ich mir einen Überblick verschaffen konnte. Mein Schwerpunkt lag dabei auf dem Fach Deutsch. Zudem habe ich auch in der estnischen Abteilung in den Fächern Deutsch, Estnisch, Englisch und Kunst hospitiert, vor allem in den Jahrgangsstufen 2 bis 6.

Bereits nach 2 Wochen durfte ich auch selbst aktiv werden und habe Hospitationsunterricht sowie eigenen Unterricht vor- und nachbereitet. Im Fach Deutsch in den Jahrgangsstufen 7 und 9 habe ich in Absprache mit dem/der jeweiligen Fachlehrkraft Unterrichtsreihen durchgeführt, wobei vor allem die anschließende Reflexion und Analyse mit den Fachlehrkräften einen besonderen Mehrwert für mich und meine eigene Lehrerinnenpersönlichkeit brachte.

Weitere Aufgaben meinerseits war die Unterstützung bei der Vorbereitung der Schüler\*innen auf die Prüfung des Deutschen Sprachdiploms II des 12. Jahrgangs und die darauffolgende Betreuung und Aufsicht bei den Prüfungen.

Zudem konnte ich auch in der Grundschule tätig werden. Hierbei habe ich ein Martinsprojekt mit der gesamten 3. Jahrgangsstufe geplant, organisiert und durchgeführt. Dabei wurden im Team-Teaching im Kunstunterricht zunächst die Laternen für den Martinsumzug gebastelt, wobei die mehrsprachige Umsetzung äußerst interessant für mich gewesen ist. Die Anleitung zum Basteln habe ich zunächst in deutscher Sprache erklärt, danach in englischer Sprache und zuletzt hat die estnische Lehrkraft in estnischer

Sprache die Anleitung erklärt. Daraufhin fand der Martinsumzug statt und für die Homepage des TSG habe ich einen Bericht zum Martinstag verfasst.

Insgesamt war das Praktikum für mich eine sehr lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Durch die Zeit am TSG konnte ich meine eigene Lehrerinnenpersönlichkeit stetig reflektieren und stärken. Vor allem das Kollegium war zuvorkommend und hatte immer ein offenes Ohr, egal ob bei Fragen oder verschiedener Anliegen. Ich kann jedem nur empfehlen, ein Praktikum am TSG zu machen!

Da bisher viel Text erfolgte, habe ich natürlich auch einige Bilder in der Schule gemacht:



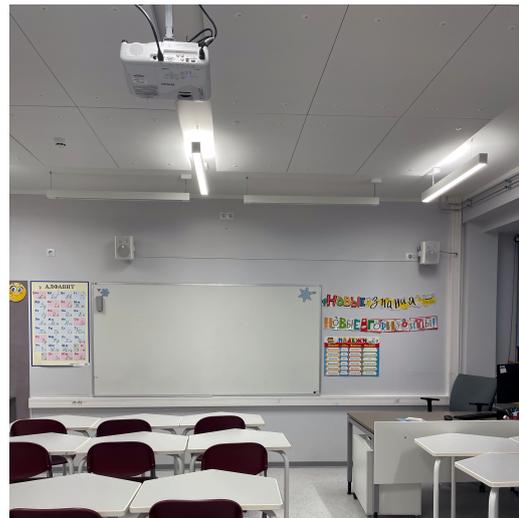
Das Atrium, in welchem sich die Kinder während der Pausenzeit austoben konnten - und mit austoben meine ich tatsächlich mit dem Ball spielen, rennen und springen (und das IM Schulgebäude! 😊).



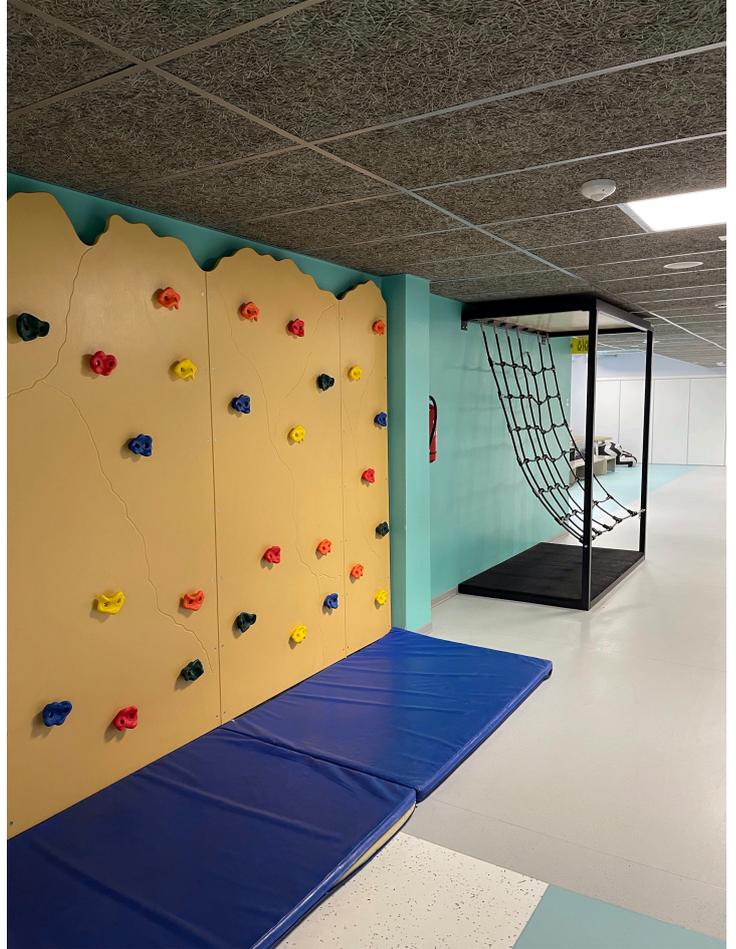
Die Mensa des TSG. In Estland ist es geregelt, dass alle Schüler\*innen kostenlos Essen in der Schule bekommen - also Frühstück und Mittagessen. Zum Frühstück gab es hier Morgenbrei und zum Mittag entweder Suppe oder ein Buffet.



Am TSG gibt es zwei dieser Lernkapseln. Diese sind geräuschisoliert und bieten die Möglichkeit in Kleingruppen oder im Einzelnen zu lernen.



Die Klassenräume sind tatsächlich sehr unterschiedlich ausgestattet. In der Grundschule gab es entweder eine digitale Tafel oder Whiteboard mit Beamer und in den höheren Klassen Whiteboard mit Beamer oder die grüne Tafel.



Mein persönliches Highlight waren vor allem die Schulflure. Diese boten den Schüler\*innen den perfekten Ort, um sich zwischen den Unterrichtsstunden körperlich auszulasten und den Kopf etwas frei zu bekommen. Zudem gab es immer und überall schöne Dekoration an den Wänden.

Zudem habe ich auch für das TSG einen Praktikumsbericht verfasst, den ihr euch gerne anschauen könnt. Dieser ist auf der Homepage des TSG's veröffentlicht unter "Praktikumsbericht Nicole". Folge dazu diesem Link:  
<https://saksa.tln.edu.ee/de/kontakt/praktikum-am-tsg/>

Viel Spaß beim Durchlesen! :)